

# Freizeit- und Bildungsstätte „Auf dem Ahorn“



März 2021

## Liebe Freunde!

Bestimmt fragt sich mancher von Euch, ob sich inzwischen schon wieder etwas auf dem Ahorn tut. Die traurige Antwort ist: Leider noch nicht. Es ist immer noch so, dass wir uns an das Beherbergungsverbot für touristisch Reisende halten müssen. Auch Klassenfahrten dürfen in NRW bis zu den Sommerferien weiterhin nicht stattfinden.



Das bedeutet für uns als Ahorn, dass wir noch weiter durchhalten müssen. Was die Personalkosten betrifft sind wir dankbar dafür, dass wir nach wie vor staatliches Kurzarbeitergeld für unsere Angestellten bekommen. Das betrifft aber die geringfügig Beschäftigten leider nicht, und so ist es nicht verwunderlich, dass die eine oder andere dieser Mitarbeiterinnen inzwischen einen anderen Minijob angenommen hat. Natürlich verstehen wir, dass manche nicht mehr länger warten konnten, aber es ist trotzdem traurig für uns. Es fühlt sich fast so an, als ob man eine Freundin nach der anderen verliert.



Überhaupt ist ehrlich gesagt unser vorherrschendes Gefühl das einer traurigen Ohnmacht, denn wir können es trotz mancher Anstrengung nicht verhindern, dass unser geliebter Ahorn, der bis vor kurzem ein Ort von viel guter Begegnung war, zur Zeit leer steht. Es ist fast wie im Märchen Dornröschen, in dem das rege Schlossleben von jetzt auf gleich einschlief. Nach 100 Jahren schaffte es ein Prinz dann doch, die dichte Stachelhecke zu durchdringen, und er küsste Dornröschen wach...

Auch wir setzen unsere Hoffnung auf einen Königssohn, und zwar auf Jesus. Wir hoffen und beten, dass der Ahorn mit seiner Hilfe wieder zum Leben erwachen wird. Bitte nicht erst nach 100 Jahren, denn so lange würden wir nicht durchhalten! Im Gegensatz zu einem Märchenschloss, das schlafend eigentlich gar nichts braucht, muss der Ahorn nämlich laufend weiterhin Kosten bestreiten. Und das ohne Einnahmen.

Wenn es nicht die liebevollen Spenderinnen und Spender gegeben hätte, die das Überleben des Ahorn bisher ermöglicht haben, würde es sehr schlecht aussehen. Stattdessen dürfen wir aber trotz aller schlimmen Gefühle auch ein schönes haben, nämlich das großer Dankbarkeit für all die erfahrene Hilfe. Unser Gott hat uns in der Not geholfen, durch betende und spendende liebe Menschen! Wie schön ist das! Wir hoffen und beten, dass er es auch in der nächsten Zeit tun wird, in der wir als Ahorn immer noch zum Stillhalten gezwungen werden. Bitte hofft und betet mit uns, liebe Freunde! Wir wollen gemeinsam auf den Königssohn vertrauen!



Eure "Ahörnchen"  
*Harald und Angela Bürzl*

P.S.: Möchte jemand von Euch vielleicht an unserer

### **Ahorn-Mitgliederversammlung**

teilnehmen? Sie wird online mit einem Zoom-Meeting am Freitag, den 25. Juni 2021, um 19:30 Uhr stattfinden. Wer dabei sein möchte, muss sich bitte bei Harald per Mail dafür anmelden ([info@aufdemahorn.de](mailto:info@aufdemahorn.de)). Danach gibt es dann die Zugangsdaten für das Online-Treffen. Herzlich willkommen dazu!